

Z

Dr. Hans Blum †**Volkstümliche geschichtliche Vorträge**Von **Hans Blum.**

1904. Oktav. VIII und 459 Seiten.

Geheftet 6 Mark; gebunden 7 Mark.

Inhalt: Vorwort. — 1. Das persönliche und politische Verhältnis Kaiser Wilhelms I. zu Bismarck (1848—1888). — 2. Feldmarschall Moltke als Mensch und Charakter (1800—1891). — 3. Die Schlacht von Waterloo-Belle-Alliance (18. Juni 1815). — 4. Die Schlacht von Sedan (1. September 1870). Festrede. — 5. Badens Anteil am deutschen Ruhmeskranz 1870/71. — 6. Die badische Revolution 1848/49. Erster Vortrag: Baden bis 1848. Das deutsche Vorparlament. Der „Heckerputsch“ 1848. Zweiter Vortrag: Der „Struveputsch“ im September 1848. Die große badische Revolution 1849. — 7. Die Freiheitskämpfe gegen Karl den Kühnen (1474—1477). Erster Vortrag: Die Kämpfe von 1474 an bis zur Schlacht bei Grandson, 2. März 1476. Zweiter Vortrag: Die Schlacht von Murten (22. Juni 1476) und die Schlacht von Nancy (5. Januar 1477). — 8. Die Juniusbriefe (1769—1772) und ihr Verfasser. — 9. Der Zug Suvorows durch die Schweiz (September, Oktober 1799).

Berlin W. 35, den 1. Februar 1910.

Gebrüder Paetel.**Sensationell!****Spannend!**

Z

In Kürze erscheint in meinem Verlage:

Ein neuer Roman von Auguste Groner!***Mene tekel***

Eine fetsame Geschichte.

Von

Auguste Groner.

In 8^o, 412 Seiten, Preis geheftet K 6.— = M. 5.—. Elegant in Leinen gebunden
K 7.— = M. 6.—. à cond. mit 25% fest oder bar mit 40% Rabatt.
Ein Probe-Exemplar — nur auf anliegendem Bestellzettel bar mit 50%.

Ein englischer Peer und Altertumsforscher ist überzeugt, daß die kürzlich seitens des britischen Museums um bedeutende Summen erworbenen Antiquitäten assyrischer Provenienz gefälscht sind. Er ist mit seiner Ehre — und infolge eigentümlicher Umstände auch mit seinem Leben — an der Aufdeckung der Fälschung engagiert. Trotz eingehender Untersuchungen ist er außer stande, seine Behauptung zu beweisen. Da hilft ihm die Bereitwilligkeit seines berühmten Freundes, des schwedischen Gelehrten Clusius. Auf Grund seiner neuesten, der Öffentlichkeit noch unbekannt, sensationellen Entdeckungen experimentierten sie und beschließen, weitere Experimente an der angeblichen Fundstätte vorzunehmen. Sie treten die Reise nach den Euphrat-Ländern an und lösen nach vielen gefährvollen Abenteuern die wissenschaftliche Frage in den Trümmern des ehemaligen Königspalastes zu Babylon. Aufregende und interessante Situationen, aparte Schilderungen eines Wüstenrittes und zwei die ganze Geschichte durchziehende, zart durchgeführte Liebesmotive beleben die Handlung, welche durch unheimliche, phantastische, jedoch durch die oberwähnten Entdeckungen des Professors wissenschaftlich begründete Ereignisse ihren grandiosen und befriedigenden Abschluß erfährt.

Wien, Februar 1910

Edmund Schmid,
Verlagsbuchhandlung.